

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS), welches unter anderem den Bereich Freizeit, Erholung und Tourismus im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm vertritt, startet als Einzelprojekt das Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“.

Das Projekt umfasst die Beschilderungsplanung von rund 700 Kilometern bestehendem Radwegenetz (aus dem vorangegangenen LEADER-geförderten Projekt „Bestandsaufnahme Radverkehr Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“). Die Schilder sollen zudem produziert und montiert werden. Ergänzend hierzu sollen zudem rund 380 Kilometer des bestehenden Wanderwegenetzes Projektbestandteil sein. Im Bereich Wandern liegen bereits Daten aus einer vorangegangenen, nicht LEADER-geförderten Befahrung und Beschilderungsplanung vor, sodass sich das Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ im Bereich Wandern lediglich auf die Schilderproduktion und die Montage bezieht. Auf Basis der bereits vorhandenen Daten sollen beide Projekte zielgerichtet und ergebnisorientiert abgeschlossen werden. Die erwarteten Projektkosten belaufen sich auf 493.350,80 Euro.

Mit dem gemeinschaftlichen Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ für Rad- und Wanderwege im Landkreis soll die Infrastruktur im Landkreis sowohl für Bürger, Touristen als auch für Pendler durch eine einheitliche und qualitativ hochwertige Beschilderung aufgewertet werden.

Im Rahmen der Projektumsetzung findet ein regelmäßiger Austausch über Projektstand, Herausforderungen und Erkenntnisse mit den 19 Landkreisgemeinden, den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (Kreisverband Pfaffenhofen) und dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt sowie weiteren Institutionen statt, um alle Interessen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Das KUS bringt sich in dieses Projekt ein mit:

- der Beauftragung einer Juristischen Beratung für die Unterstützung im Rahmen des Projektes insbesondere hinsichtlich EU-weiter Ausschreibungen
- der Beauftragung eines Planungsbüros für die Beschilderungsplanung
- der Beauftragung einer Fachfirma für die Schilderproduktion
- der Beauftragung einer Fachfirma für die Montageleistung
- der landkreisweiten Koordination mit allen Projektbeteiligten und -partnern sowie der Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Interessensverbänden (z.B. Staatliches Bauamt, Untere Naturschutzbehörde, Wasserwirtschaftsamt, Bayerische Staatsforsten, Wittelsbacher Ausgleichsfonds etc.)
- der kontinuierlichen internen sowie externen Berichterstattung mit allen Projektbeteiligten und -partnern

Projektbestandteil des KUS für die LAG Landkreis Pfaffenhofen:

Die Projektbestandteile sind:

1. Beschilderungsplanung Radfahren

2. Schilderproduktion Radfahren + Wandern

3. Schildermontage Radfahren + Wandern inkl. Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben

Zu 1: Inhalt Beschilderungsplanung „Rad“:

- Auf Basis der Daten der vorangegangenen LEADER-geförderten Bestandsaufnahme „Radoffensive“ (Befahrung der vorhandenen Radtouren und Radwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm mit Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität, Beschilderung) erfolgt in Zusammenarbeit des KUS und der Landkreisgemeinden mit einem Fachplanungsbüro eine detaillierte Beschilderungsplanung für jeden einzelnen Standort. Eine erneute Befahrung ist hierfür nicht notwendig.
- Im Einzelnen heißt das:
 - Die künftigen Schilderstandorte werden ermittelt

- Die Schilder Inhalte werden nach FGSV-Standard mit Distanzangaben und/ oder Richtungsangabe sowie Einhängelplaketten für Fernradwege und regionale Rundtouren unter Berücksichtigung eines stimmigen Gesamtnetzes geplant
- Die Baulastträger je Schilderstandort werden erfasst und Materialbedarfslisten erstellt

- Auf Basis der Planung entstehen konkrete Druckvorlagen, die durch ein einheitliches Erscheinungsbild eine entsprechende Außenwirkung auf den Landkreis projizieren
- Separate Datenblätter für jeden Schilderstandort (mit fortlaufender Nummerierung, Lagebeschreibung und Standortfoto) werden erstellt, sodass diese bei Abnutzung/Verschleiß/zur weiteren Pflege nachbestellt werden können.
- Alle Schilderstandorte sowie die dazugehörigen Merkmale und Schilder werden digital dokumentiert

Zu 2: Inhalt Schilderproduktion „Rad“ und „Wandern“:

- Auf Basis der im Projekt enthaltenen Beschilderungsplanung „Rad“ erfolgt die Produktion einer FGSV-konformen Beschilderung für die Radwege im Landkreis Pfaffenhofen
- Auf Basis der bereits vorliegenden nicht LEADER-geförderten Beschilderungsplanung „Wandern“ erfolgt die Produktion der Beschilderung für die Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen
- Der Rundwanderweg St. Kastulus ist kein Projektbestandteil
- Zusätzlich werden Hinweisschilder/Signets für Fernwanderwege, Fernradwege und regionale Touren nach entsprechenden Standards erstellt
- Sofern möglich, erhalten die Schilder einen LEADER-Förderhinweis (konnte aufgrund geltender FGSV-Richtlinien nur bei den Infotafeln umgesetzt werden)

Zu 3: Inhalt Schildermontage „Rad“ und „Wandern“ inkl. Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben:

- In enger Zusammenarbeit mit den Landkreiskommunen wird eine zeitnahe Montage der Schilder „Rad“ und „Wandern“ durch eine geeignete Fachfirma erfolgen
- Zusätzlich erfolgt die Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben
- Es werden konkrete Ansprechpartner aus den einzelnen Kommunen benannt, die sich um die weitere Pflege und Wartung der Schilder kümmern und in enger Rücksprache mit dem KUS stehen
- Die Kommunen verpflichten sich durch Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Interaktion gemäß der LEADER-Richtlinien und der Einhaltung der Zweckbindungsfrist
- Der Rundwanderweg St. Kastulus ist kein Projektbestandteil
- Im Nachgang an die Installation der Beschilderung wird eine Qualitätskontrolle durch das Planungsbüro erfolgen

- Alle Wege werden einheitlich und qualitativ hochwertig ausgeschildert sein, so dass die Routen dementsprechend als Freizeit- und Touristenattraktion vermarktet werden können. Die Routenführung ermöglicht ein einfaches Fortbewegen im Landkreis und sowohl POIs (Attraktionen, Einrichtungen, Aussichten...) entlang der Radtouren als auch bereits bestehende Touren werden in die Routenführung integriert. Schautafeln erhöhen die Erlebnisqualität (z.B. Gemeinden, Flüsse, Natur)
- Die Ergebnisse des Projektes sind die Basis für Rad- und Wanderkarten. Die Erstellung einer Rad- und Wanderkarte gehört jedoch nicht zum Projektinhalt.

Umsetzungsschritte im Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“:

24. April 2019: Offizielle Bewilligung des Projektes mit Zustellung des Bewilligungsbescheides durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt.

7. Mai 2019: Angebotsvergleich mit Einholung dreier Angebote für die Juristische Beratung im Rahmen des Projektes. Eine Veröffentlichung erfolgte über die Webseite des KUS unter www.kus-pfaffenhofen.de.

20. Mai 2019: Offizielle, medienwirksame Übergabe des Bewilligungsbescheides zum Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ mit Pressemitteilung. Detaillierte Informationen zu erwarteten Projektkosten, Fördersumme, Förderträger und Projektinhalten.

28. Mai 2019: Übermittlung der Angebotsbestätigung zur juristischen Begleitung beim LEADER-Projekt an Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Es sind zwei Angebote eingegangen.

- Goede Althaus Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Die Angebote enthalten nur die Angabe von Nettostundensätzen. Die Berechnung eines "fixen" Angebotspreises erfolgte auf Basis eines Stundenaufwandes von 50 Stunden und drei Vorort-Terminen fixiert. Dementsprechend wurden die Angebotspreise akkumuliert. Hieraus ergibt sich für das Angebot „Goede“ ein akkumulierter Gesamt-Nettopreis von 12060,50 Euro. Für das Angebot „Heussen“ ergibt sich ein akkumulierter Gesamt-Nettopreis von 11 500,00 Euro. Am 28. Mai 2019 wurde der Firma Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

Juni - August 2019: Abstimmungen mit Juristischer Beratung Heussen zum Vergabeverfahren und Inhalten der Ausschreibungsunterlagen für Planungsbüro; Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen

5. Juni 2019: Sachstand und Projektausblick im Interkommunalen Arbeitskreis „Freizeit, Erholung und Tourismus“ mit Vertretern der Kommunen

7. August 2019: EU-weite Ausschreibung der Beschilderungsplanung inkl. Marketing, Wegepatenkonzept und Qualitätssicherung für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Über die offizielle Vergabepattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 09.09.2019 12:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 31.10.2019.

September – Oktober 2019: Wettbewerb zur Namenssuche für Radlmaskottchen

Bereits während der Radoffensive wurde in Zusammenarbeit mit einer im Landkreis Pfaffenhofen ansässigen Designstudentin ein Maskottchen entwickelt. Es wird das Projekt die kommenden zwei Jahre über begleiten und an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen. Auch danach soll die radelnde Hopfendolde dem Landkreis erhalten bleiben und künftig an verschiedenen Stellen im Bereich Freizeit, Erholung und Tourismus auftauchen.

5. September 2019: Pressemitteilung zum Namenswettbewerb für Radlmaskottchen

9. September 2019: Ende der Angebotsfristen für Planungsleistung

Am 9. September 2019 endete die Angebotsfrist für die Einreichung von Angeboten für die Planungsleistung. Es ist ein Angebot eingegangen.

- Green-solutions GmbH & Co. KG (71.298,85 Euro brutto)

Am 12. September 2019 wurde der Firma Green-solutions GmbH & Co. KG die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

11. September 2019: Sachstand und Projektausblick im Interkommunalen Arbeitskreis Freizeit, Erholung und Tourismus mit Vertretern der Kommunen.

12. September 2019: Übermittlung Absichtserklärung zur Zuschlagserteilung an Planungsbüro Green-solutions GmbH & Co. KG.

Oktober 2019: Abstimmungen mit Juristischer Beratung Heussen und Planungsbüro Green-solutions

zum Vergabeverfahren und Inhalten der Ausschreibungsunterlagen für Schilderproduktion und Schildermontage; Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen

31. Oktober 2019: EU-weite Ausschreibung der Schilderproduktion für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Der Bereich Schilderproduktion umfasst folgende Bereiche:

- Produktion Beschilderung Wanderwege inkl. Ziel- und Zwischenwegweiser, Einschubsignets, Aufstellvorrichtungen, Befestigungsmaterial und Lieferung
- Produktion Beschilderung Radwege inkl. Ziel- und Zwischenwegweiser, Einschubsignets, Aufstellvorrichtungen, Befestigungsmaterial und Lieferung
- Produktion Informationstafeln Rad- und Wanderwege inkl. Befestigungsmaterial und Lieferung

Über die offizielle Vergabeplattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 02.12.2019 10:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 31.01.2020. Zur Prüfung, ob die zu liefernden Schilder den technischen Anforderungen und Normen entsprechen, wurden Musterschilder gefordert.

31. Oktober 2019: EU-weite Ausschreibung der Montage- und Demontageleistungen für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Der Bereich Schildermontage umfasst folgende Bereiche:

- Montage von Wegweisern für die Bereiche Radfahren und Wandern (Hauptwegweiser / Tabellenwegweiser, Zwischenwegweiser, Einschubsignets, neue Pfosten inkl. Fundament und Infotafeln)
- Anpassungen an sicherheitsrelevante Vorgaben

Über die offizielle Vergabeplattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 02.12.2019 10:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 31.01.2020.

31. Oktober 2019 – 30. April 2020: Information der betroffenen, privaten Grundstückseigentümer

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Installation der Wegweiser erfolgte die Information der betroffenen privaten Grundstückseigentümer durch die Kommunen. Dies ist gemäß §28 BayNatSchG erforderlich. Auszug: Auf die Grundstücksnutzung ist Rücksicht zu nehmen. Eigentümer oder sonstige Berechtigte sind vor der Anbringung zu benachrichtigen.

7. November 2019: Kontakt zu Unterer Naturschutzbehörde mit Übermittlung der Planungsunterlagen für die Wanderwege mit der Bitte um Prüfung und Freigabe. Die Freigabe ist laut § 28 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) erforderlich. Auszug: Eigentümer oder sonstige Berechtigte haben Markierungen und Wegetafeln zu dulden, die Gemeinden oder Organisationen, die sich satzungsgemäß vorwiegend der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege widmen, mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde anbringen.

2. Dezember 2019: Ende der Angebotsfristen für Schilderproduktion

Am 2. Dezember 2019 endete die Angebotsfrist für die Schilderproduktion. Es ist ein Angebot eingegangen:

- Ortner Verkehrs- und Werbetechnik GmbH (90.390,26 Euro brutto)

Aufgrund fehlender Musterschilder und Musterbefestigung mussten entsprechende Exemplare nachgefordert werden. Der Rechtsbeistand konnte keine juristischen Fehler im Angebot feststellen. Die Angebote sowie die übersandten Musterschilder wurden final gemeinsam mit dem Planungsbüro Green-solutions geprüft. Dabei fiel auf, dass einige Musterschilder nicht den in den Vergabeunterlagen aufgestellten Anforderungen entsprechen:

- Position 01.01 - Zwischenwegweiser: Schild gebohrt, Folie gelocht (Lochabstand 70 mm) für die mittige Anbringung einer Rohr- oder Bandschelle
- Position 06.02 – Einschubsignets 150 x 150 (Omega): Ecken gerundet (Eckenradius 10 mm)
- Position 06.03 – Einschubsignets 150 x 150 (Universal): fehlt

- Farbliche Abweichungen von Druckvorlage – Druck entspricht nicht RAL 6024 insbesondere im Bereich der Wanderbeschilderung
- Streifiger Druck im Bereich der Wanderbeschilderung
- Folien teilweise nicht sauber geschnitten bzw. nicht sauber geklebt

Die Firma Ortner wurde aufgefordert, die zum Nachweis geforderten Musterschilder in der geforderten Qualität zu übersenden. Einreichungsfrist für die Nachbesserung: 10. Januar 2020.

2. Dezember 2019: Ende der Angebotsfristen für Schildermontage

Am 2. Dezember 2019 endete die Angebotsfrist für die Schildermontage. Es sind folgende Angebote eingegangen:

- Stadtwerke Pfaffenhofen (1 98.605,05 Euro brutto)
- Kirn GmbH & Co. KG (104.211,03 Euro brutto)
- Ortner Verkehrs- und Werbetechnik GmbH (124.327,63 Euro brutto)

Der Rechtsbeistand konnte keine juristischen Fehler feststellen. Die Angebote wurden final gemeinsam mit dem Planungsbüro Green-solutions geprüft. Am 11. Dezember 2019 wurde der Firma Kirn mit dem wirtschaftlichsten/preisgünstigsten Angebot die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

4. Dezember 2019: Sachstand und Projektausblick im Interkommunalen Arbeitskreis Freizeit, Erholung und Tourismus mit Vertretern der Kommunen

11. Dezember 2019: Übermittlung Absichtserklärung zur Zuschlagserteilung für Schildermontage an Firma Kirn

12. Dezember 2019: Übermittlung der nachgeforderten Musterschilder durch Firma Ortner

Im Anschluss: interne Prüfung in Rücksprache mit Planungsbüro Green-solutions.

7. Januar 2020: Erste Abstimmungen mit Firma Kirn für Montage

In einem ersten Telefonat konnte der zeitliche Ablauf des Projektes definiert werden. Mit der Montage der Schilder im Landkreis Pfaffenhofen soll ab Anfang Juni begonnen werden. Es werden zeitgleich mehrere Montage-Teams vor Ort sein. Bei optimalen Witterungsbedingungen sollen alle Schilder bis spätestens Ende Oktober 2020 angebracht sein.

9. Januar 2020: Stellungnahme zur Wanderwegplanung durch Untere Naturschutzbehörde. Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der ursprünglichen Stellungnahme von Anita Engelniederhammer durch Milena Denk und Nico Zehetbauer. Verweis auf die als „kritisch“ eingestuften Wege, bei denen in der vorliegenden Planung noch Handlungsbedarf besteht (Reichertshofen und Münchsmünster). Zusätzlich werden Bedenken gegenüber den „kritischen“ Trassen geäußert (Baar-Ebenhausen und Pörnbach).

Bereich Reichertshofen: Verlegung der Route auf die ursprünglich vorgesehene Trasse

Bereich Münchsmünster: Verlegung der Trasse

15. Januar 2020: Übermittlung Absageschreiben Firma Ortner wegen Angebotsausschluss und Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens. Nach eingehender Prüfung der nachgeforderten Musterschilder und Rücksprache mit dem Planungsbüro Green-solutions wurde das Angebot gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV ausgeschlossen. Trotz Nachforderung wichen die Schilder in Bezug auf die Farbvorgabe RAL-6024 (allgemein bekannt als „Verkehrsgrün“) von der Leistungsbeschreibung ab. Das Verfahren wurde gem. § 63 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VgV aufgehoben.

24. Januar 2020: Weitere Korrespondenz mit Firma Ortner hinsichtlich Angebotsausschluss und Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens - Rüge. Die Firma Ortner hat einen Rechtsanwalt beauftragt. Es sei nicht nachzuvollziehen, wie das KUS zu der Erkenntnis kommt, die Farbe verkehrsgrün (RAL 6024) sei auf den Musterschildern nicht getroffen/abweichend. Laut Farbmessungs-Prüfbericht der Firma ORAFOL entspreche die Farbe der Ausschreibung. Es verbiete sich eine neue Ausschreibung, der Zuschlag sei der Firma Ortner zu erteilen.

30. Januar 2020: Freigabe der Wanderplanungen durch Untere Naturschutzbehörde vorbehaltlich der Berücksichtigung der Änderungswünsche. Nach eingehenden Prüfungen erteilt die Untere Naturschutzbehörde die Freigabe zu den Wanderwegsplanungen. Bedingung ist, dass einige Bereiche bei etwaigen Brutaktivitäten von Kiebitz, Brachvogel, Feldlerche oder andere im Bestand gefährdeten bodenbrütenden Vogelarten während des Brutzeitraumes (01.03 bis 31.07) gesperrt werden und während der Brut- und Aufzuchtzeiten auf alternative Wegegrassen ausgewichen wird.

31. Januar 2020: Ablehnung der Rüge im Vergabeverfahren zur Schilderproduktion mit Übersendung eines entsprechenden Schreibens an Firma Ortner und den vertretenden Rechtsbeistand durch die Juristische Beratung Heussen. Auszüge aus dem Schreiben:

- Die genaue Beschaffenheit der Musterschilder wurde in Formular 01, Ziffer 4.4 der Vergabeunterlagen definiert. Jedes Schild sollte eine Beschriftung „auf retroreflektierender Folie Klasse RA1 nach DIN 67520 Grund: verkehrsgrün (RAL 6024), Beschriftung, Rand und Symbol in Weiß“ aufweisen.
- Die übersandten Schilder entsprachen bei Angebotsabgabe nicht den Vorgaben, die für die Musterschilder gemacht worden waren. Insbesondere wiesen sie nicht die geforderte Farbe verkehrsgrün (RAL 6024) auf. Dies wurde mit Schreiben vom 09.12.2019 mitgeteilt. Die Firma Ortner wurde im Wege der Nachforderung (gem. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV) aufgefordert, Musterschilder in der geforderten Qualität zu übersenden.
- Die Firma Ortner übersandte daraufhin neue Musterschilder, die erneut nicht die geforderte Farbe verkehrsgrün (RAL 6024) aufwiesen.
- Eine Übereinstimmung mit der von der Firma Ortner verwendeten Farbe und der nach Leistungsbeschreibung verlangten Farbe verkehrsgrün (RAL 6024) wird auch nicht durch die übergebene Farbmessung nachgewiesen. Nach Prüfung der übergebenen Unterlagen durch das beauftragte Ingenieurbüro ist dem vorliegenden Prüfbericht lediglich zu entnehmen, dass die verwendete Farbe der DIN 6171 entspricht.
- Der Ausschluss beruht auf der Tatsache, dass die übergebenen Schilder nicht das ausgeschriebene Grün, nämlich verkehrsgrün (RAL 6024), aufwiesen. Dieser Farbton war nach der Leistungsbeschreibung jedoch genauso verpflichtend wie die Einhaltung der DIN-Norm.
- Nach dem Leistungsverzeichnis war die Farbe verkehrsgrün (RAL 6024) gefordert. Die Musterschilder weisen diese Farbe auch nach Nachforderung nicht auf. Das Angebot ist daher auszuschließen.

31. Januar 2020 – 11. Februar 2020: Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für neue Ausschreibung Schilderproduktion in Abstimmung mit Planungsbüro Green-solutions und Juristischer Beratung Heussen.

3. Februar 2020: Abstimmungen mit Planungsbüro hinsichtlich Freigabe der Unteren Naturschutzbehörde und Ausweisung bestimmter Alternativwege für Brutzeit.

17. Februar 2020: Zweite EU-weite Ausschreibung der Schilderproduktion für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Über die offizielle Vergabeplattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 16.03.2020 11:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 30.05.2020.

11. März 2020: Sachstand und Projektausblick im Interkommunalen Arbeitskreis Freizeit, Erholung und Tourismus mit Vertretern der Kommunen

16. März 2020: Nachtragsvereinbarung zum Angebot für Schildermontage mit Firma Kirn

Bei der Durchsicht des Werkvertrages ist der Firma Kirn aufgefallen, dass in den Vertragsunterlagen die Position „Rohrverlängerung anbringen“ für voraussichtlich 108 Rohrverlängerungen in der Leistungsbeschreibung aufgeführt, bei der Angebotsvergabe jedoch nicht abgefragt wurde. Ebenso wurde die Position Regiestunden nicht aufgeführt. Regiestunden fallen für nachträgliche Änderungen bzw. erhöhten Abstimmungsbedarf z.B. mit dem Auftraggeber, Kommunen oder Grundstücksbesitzern an.

In Abstimmung mit der Juristischen Beratung Heussen wurde eine Nachtragsvereinbarung aufgesetzt und eine gesonderte Dokumentation, warum der Nachtrag geschlossen wurde. Diese Dokumentation

ist nicht Teil der Vergabedokumentation. Hier wurde festgehalten, warum der Nachtrag erforderlich war und dass er einen so kleinen Teil des Auftrages betrifft, dass eine Neuausschreibung nicht notwendig ist.

16. März 2020: Ende der Angebotsfristen für zweite Ausschreibung der Schilderproduktion

Am 16. März 2020 endete die Angebotsfrist für die zweite Ausschreibung der Schilderproduktion. Es sind folgende Angebote eingegangen:

- OKA Verkehrs- und Werbetechnik GmbH (152.619,94 Euro brutto)
- Bremicker Verkehrstechnik GmbH (135.688,44 Euro brutto)

Der Rechtsbeistand konnte keine juristischen Fehler feststellen. Die Angebote wurden final gemeinsam mit dem Planungsbüro Green-solutions geprüft. Das Angebot der Firma OKA ist aufgrund der sichtbaren Abweichung von den Vorgaben, gemäß §57 Abs. 1 Nr. 4 VgV, auszuschließen. Eine Nachforderung ist aus Gleichbehandlungsgründen mit anderen Bietern nicht zulässig. Am 26. März 2020 wurde der Firma Bremicker die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

26. März 2020: Übermittlung Absichtserklärung zur Zuschlagserteilung an Firma Bremicker im Rahmen der neuen Ausschreibung zur Schilderproduktion.

27. März 2020: Versand der Beschilderungsplanung zur Freigabe an die Kommunen

Im Anschluss: Abklärung der geplanten Wege mit Nachbarkommunen für landkreisübergreifende Anschlüsse. Neue Schilder werden jedoch nur auf dem Landkreisgebiet Pfaffenhofen aufgestellt.

8. April 2020: Weitere Abstimmungen mit Unterer Naturschutzbehörde hinsichtlich der Freigabe der Radplanungen inklusive Übermittlung der Planungsdaten.

15. April 2020: Beginn der Erarbeitung der Routensignets für Rad- und Wanderwege durch das Planungsbüro Green-solutions in Abstimmung mit Kommunen.

14. April 2020: Erster Abstimmungstermin mit Staatlichem Bauamt Ingolstadt (Abteilungsleiter Holger Uslar) mit Vorstellung des Projektes, Übermittlung der ersten Planungsunterlagen mit der Bitte um Prüfung/Freigabe und Wunsch nach gemeinsamem Austausch. Im Rahmen der Beschilderungsplanung sind ebenfalls Wegweiser geplant, welche in den Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamtes fallen. Im Vorfeld gab es hierzu bereits ein erstes Gespräch mit dem vorherigen Abteilungsleiter Arne Schönbrodt. Herr Schönbrodt sicherte zu, sich selbständig um eventuelle „Beschilderungslücken“ im eigenen Zuständigkeitsbereich zu kümmern.

14. April 2020: Erste Kontaktaufnahme mit Bayerischen Staatsforsten (Revierleiter Jürgen Kuchenreuther und Peter Donabauer) mit Vorstellung des Projektes, Übermittlung der ersten Planungsunterlagen mit der Bitte um Prüfung/Freigabe und Wunsch nach gemeinsamem Austausch. Mit den Bayerischen Staatsforsten gab es bereits im Rahmen der ebenfalls LEADER-geförderten „Bestandsaufnahme Radverkehr/ Radoffensive“ einen ersten Austausch hinsichtlich des Streckennetzes. Nachdem im weiteren Projektverlauf die Wege nun ebenfalls beschildert werden sollen, ist das KUS an einer engen Abstimmung und Koordination interessiert. Um zu gewährleisten, dass die Interessen aller vom Projekt betroffenen Partner entsprechend berücksichtigt werden, erfolgte die Übermittlung der finalen Wegepläne mit der Bitte um Prüfung bzw. Freigabe.

21. April 2020: Bemerkungen von Mengenfehler in Ausschreibungen. Aufgrund EDV-technischer Probleme wurden nur zwei Drittel der insgesamt benötigten Stückzahlen im Rahmen der Ausschreibungen zur Produktion und Montage angegeben. Nachdem die zusätzliche Menge nicht im Rahmen der DE-minimis-Regelung liegt (rund ein Drittel zusätzlich) müssen die Leistungen nach Rücksprache mit der Juristischen Beratung Heussen separat neu ausgeschrieben werden. Im Anschluss: Abstimmungen mit Juristischer Beratung zum Vergabeverfahren und Inhalten der Ausschreibungsunterlagen; Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für erweiterte Schilderproduktion und Schildermontage

22. April 2020: Weitere Abstimmungen mit Unterer Naturschutzbehörde bzgl. Freigabe Radwegeplanungen. Es gibt konkrete Rückfragen zur Trassendarstellung in Geisenfeld (Bereich

zwischen Fahlenbach und Geisenfeldwinden) sowie Hohenwart (Bereich zwischen Hohenwart und Freinhausen).

24. April 2020: Abschließende Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zur Radwegeplanung.

Der überwiegende Teil der Planung ist aus naturschutzfachlicher Sicht unproblematisch, da es sich um bereits bestehende Wege handelt, mit der Planung keine zusätzliche Flächeninanspruchnahme verbunden ist und artenschutzrechtliche Belange ausreichend berücksichtigt werden. Probleme werden weiterhin bei der Trassierung in Hohenwart gesehen. Die Trassierung in Geisenfeld wird genehmigt. Die Untere Naturschutzbehörde behält sich vor, bei erheblichen negativen Auswirkungen den Teilabschnitt während der Hauptbrutzeit zu sperren.

28. April 2020: Anfrage an Bewilligungsstelle AELF zwecks „Wegweiser an Staatsstraßen“

Im Rahmen der Beschilderungsplanung sind ebenfalls Wegweiser geplant, welche in den Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamtes fallen. Zur Vermeidung etwaiger Probleme im weiteren Vorgehen hinsichtlich einer potenziellen Kostenübernahme durch das Staatliche Bauamt wurde das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kontaktiert und die Thematik geschildert.

29. April 2020: Rückmeldung Bewilligungsstelle AELF zwecks „Wegweiser an Staatsstraßen“

[Auszug] Sobald Schilder Bestandteil der Straßenbaulast sind, wird dies als Pflichtaufgabe bewertet. Da Pflichtaufgaben von Gebietskörperschaften in LEADER nicht zuwendungsfähig sind, sind die entsprechenden Ausgaben aus dem LEADER-Zuwendungsverhältnis herauszunehmen.

Stellungnahme KUS: Nach Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt wird gewünscht, dass die Schilder im Sinne der Einheitlichkeit durch den gleichen Hersteller produziert und montiert werden. Um förderrechtlich konform zu agieren, werden die Kosten für die entsprechenden Schilder als nicht projektbezogene, nicht zuwendungsfähige Kosten deklariert.

Nach eingehenden Planungen wurden 638 Hauptwegweiser Rad, 614 Hauptwegweiser Wandern (insgesamt 1.252 Hauptwegweiser) sowie 1246 Zwischenwegweiser Rad und 1504 Zwischenwegweiser Wandern (insgesamt 2.750 Zwischenwegweiser) bestellt. Für das Staatliche Bauamt sind 129 Hauptwegweiser und 111 Zwischenwegweiser angefallen.

30. April 2020: Zweite EU-weite Ausschreibung der Montageleistungen für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wegen Mengenfehler. Über die offizielle Vergabepattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 04.06.2020 10:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 30.06.2020.

30. April 2020: Dritte EU-weite Ausschreibung der Schilderproduktion für Rad- und Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wegen Mengenfehler. Über die offizielle Vergabepattform Subreport sowie einer Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Angebotsfrist: 04.06.2020 10:00 Uhr, Bindefrist der Angebote: 30.06.2020.

5. Mai 2020: Weitere Abstimmungen mit Unterer Naturschutzbehörde hinsichtlich der Radstreckenführung im Bereich Hohenwart. Im Bereich Hohenwart wird auf die von der Unteren Naturschutzbehörde vorgeschlagene Alternativroute ausgewichen.

6. Mai 2020: Weitere Abstimmung mit Bayerischen Staatsforsten (Jürgen Kuchenreuther). Für die Nutzung der Flächen bzw. die Ausweisung sind Verträge zur Verkehrssicherungspflicht und Gestattung mit den Kommunen Geisenfeld, Wolnzach und Reichertshofen erforderlich. Die Kommunen werden gebeten, Kontakt mit der Niederlassung in Freising aufzunehmen.

14. Mai 2020: Weiterer Abstimmungstermin mit Staatlichem Bauamt (Abteilungsleiter Holger Uslar und Karl Beitler) und KUS (Vorstand Johannes Hofner und Projektverantwortliche Lisa Sutter). Staatliches Bauamt erteilt Freigabe zu Planungen.

18. Mai 2020 – Abstimmungen Wegenetz für Rad- und Wanderwege mit Gemeinde Scheyern

(Bürgermeister Sterz und Projektverantwortliche Claudia Bayer) sowie Kloster Scheyern (Pater Lukas und Klosterförster Behringer) und KUS (Projektverantwortliche Lisa Sutter).

25. Mai 2020: Austausch mit Neustadt an der Aisch bzgl. Wegepatenkonzept und Handhabung vor Ort (Magdalena Geitner).

Ab 25. Mai 2020: Entwicklung von neuen Themenrouten. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Green-solutions und in Abstimmung mit den Kommunen erfolgt die Entwicklung von neuen Themenrouten für den Bereich Radfahren. Insgesamt sehen die Planungen am Ende 14 neue Rad-Thementouren und 23 neue Wander-Thementouren vor.

Thementour Rad	Verlauf	Länge
4-Seen-Runde	Geisenfeld	24 km
6-Seen-Runde	Geisenfeld, Manching & Reichertshofen	37 km
Auf den Spuren der Kelten	Scheyern, Gerolsbach & Jetzendorf	15 km
Brauereitour Nord	Wolnzach, Rohrbach, Pörnbach, Reichertshofen & Geisenfeld	58 km
Brauereitour Süd	Scheyern, Gerolsbach, Hohenwart & Pfaffenhofen	48 km
Donau-Ilm-Familientour	Vohburg & Münchsmünster	22,3 km
Feierabendstrampler Ost	Pfaffenhofen, Schweitenkirchen & Wolnzach	36 km
Feierabendstrampler West	Gerolsbach, Scheyern, Hettenshausen, Ilmmünster & Reichertshausen	33 km
Hopfen entdecken	Geisenfeld & Wolnzach	35 km
Kirchen & Klöster Nord	Geisenfeld, Reichertshofen, Pörnbach, Rohrbach & Wolnzach	49 km
Kirchen & Klöster Süd	Pfaffenhofen, Rohrbach, Reichertshofen, Hohenwart, Scheyern, Ilmmünster & Hettenshausen	64 km
Panoramarunde	Pörnbach, Pfaffenhofen & Hohenwart	33 km
Von Kelten und Römern	Manching, Baar-Ebenhausen & Reichertshofen	19 km
Von Tälern und Hügeln	Scheyern, Gerolsbach, Jetzendorf & Pfaffenhofen	40 km
Thementour Wandern	Verlauf	Länge
Ähren-Runde	Gerolsbach	8,3 km / 9,7 km
Alter Postweg	Pörnbach	8,5 km
Badertaferl	Ernsgaden	10,3 km / 11,9 km
Dörferblick	Schweitenkirchen	5,8 km
Dorfrunde	Jetzendorf	5,9 km
Eulenthal	Gerolsbach	10,6 km
Feierabend-Runde	Hettenshausen	5 km
Herrnraster Weitblick-Runde	Ilmmünster	9,4 km
Höllengebiet-Runde	Baar-Ebenhausen	5,9 km
Ilmdammweg	Geisenfeld	15,6 km
Keltenweg Manching	Manching	8,2 km
Keltenweg Scheyern	Scheyern	9 km
Kirchenquartett	Rohrbach	9,4 km
Mettenbacher Tal-Rundweg	Geisenfeld	16,8 km
Panoramawege Pfaffenhofen	Pfaffenhofen	variiert
Rund um den Eichelberg	Geisenfeld	18,2 km
Rundweg Münchsmünster	Münchsmünster	6,5 km
Waldluft-Runde	Ilmmünster	10,4 km
Wanderwege Hohenwart	Hohenwart	variiert
Wanderwege Reichertshausen	Reichertshausen	variiert
Wanderwege Wolnzach	Wolnzach	variiert
Wasserspiele	Vohburg	9 km
Zum Seligen Bauer	Vohburg	9,4 km

27. Mai 2020: Weitere Abstimmungen mit Staatlichem Bauamt hinsichtlich Verkehrsführung auf Staatsstraßen

4. Juni 2020: Ende der Angebotsfristen für Schildermontage 2

Am 4. Juni 2020 endete die Angebotsfrist für die Schildermontage 2. Es ist ein Angebot eingegangen:

- Kirn GmbH & Co. KG (75.954,84 Euro brutto)

Der Rechtsbeistand konnte keine juristischen Fehler feststellen. Am 5. Juni 2020 wurde der Firma Kirn mit dem wirtschaftlichsten/preisgünstigsten Angebot die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

4. Juni 2020: Ende der Angebotsfristen für Schilderproduktion 3

Am 4. Juni 2020 endete die Angebotsfrist für die Schilderproduktion 3. Es ist ein Angebot eingegangen:

- Bremicker Verkehrstechnik GmbH (54.441,07 Euro brutto)

Der Rechtsbeistand konnte keine juristischen Fehler feststellen. Am 5. Juni 2020 wurde der Firma Bremicker mit dem wirtschaftlichsten/preisgünstigsten Angebot die Absicht zur Zuschlagserteilung übermittelt.

5. Juni 2020: Versand der Beabsichtigung zur Zuschlagserteilung an Firma Kirn im Rahmen der zweiten Ausschreibung

5. Juni 2020: Versand der Beabsichtigung zur Zuschlagserteilung an Firma Bremicker im Rahmen der dritten Ausschreibung

5. Juni 2020: Weitere Abstimmungen mit Staatlichem Bauamt hinsichtlich Fern-/Nahziel-Thematik

10. Juni 2020: Weitere Abstimmungen mit Staatlichem Bauamt zur Teilnahme an gemeinsamer Schilderproduktion und Montage. In Abstimmung mit Abteilungsleiter Holger Uslar wurde vereinbart, dass die Schilder aufgrund eines einheitlichen Erscheinungsbildes im Rahmen des Projektes produziert und auch montiert werden sollen. Die Kosten hierfür trägt das Staatliche Bauamt in Gänze. Die geschätzten Kosten in Höhe von 13.799,90 Euro netto werden als nicht projektbezogene, nicht zuwendungsfähige Kosten ausgewiesen und vermindern die Gesamtkosten.

15. Juni 2020: Vor-Ort-Treffen mit Grundstücksbesitzern im Wald bei Pfaffenhofen-Uttenhofen, Thematik: Verkehrssicherungspflicht. Vertreten waren neben den Grundstücksbesitzern das KUS (Vorstand Johannes Hofner und Projektverantwortliche Lisa Sutter) sowie die Stadt Pfaffenhofen (Sabrina Kratzer). Gemeinsam wurde versucht, eine Lösung für die Situation zu finden, da die Grundstücksbesitzer keine Wegeführung über ihre Grundstücke möchten.

16. Juni 2020: Abstimmungen mit Planungsbüro zwecks Änderungswünschen der Gemeinde Scheyern auf Grundstücken des Klosters.

29. Juni 2020: Beginn der Montage durch Firma Kirn

30. Juni 2020 – 23. Februar 2021: Erarbeitung der Inhalte für Informationstafeln in Abstimmung mit Kommunen, Abstimmungen zu Layout und Gestaltung mit Planungsbüro Green-solutions; mehrmalige Korrekturschleifen und Anpassung von Korrekturen und Änderungswünschen. Die Tafeln beinhalten eine kurze Information zur Kommune, einen Imagetext zur Rad-/Wanderregion, die entsprechenden Themenrouten, eine Übersichtskarte nebst Legende, sehenswerte Orte in der Kommune und bis zu drei Ansichtsfotos. Die Texte zur Rad-/Wanderregion sind bei jeder Kommune gleich. Der Kartenausschnitt sowie die Thementouren werden entsprechend angepasst. Alle Infotafeln erhalten einen LEADER-Förderhinweis.

1. Juli – 30. September 2020: Unterstützung der Kommunen bei Einholung von Spartenauskünften. Die Spartenauskünfte geben Auskunft über verlegte Leitungen wie Gas, Wasser oder Strom. Ohne die entsprechenden Auskünfte können keine neuen Pfosten gesetzt werden.

1. Juli 2020: Weitere Abstimmung mit Bayerischen Staatsforsten (Jürgen Kuchenreuther) hinsichtlich Wegeföhrung. KUS verbleibt mit Bayerischen Staatsforsten so, dass Monteur sich mit beiden Revierleitern in Verbindung setzt und die jeweilige Wegeföhrung vor Ort besichtigt bzw. besprochen wird.

2. Juli 2020: Weiterer Kontakt mit Bayerischen Staatsforsten hinsichtlich der ausstehenden Verträge zur Verkehrssicherungspflicht und Haftung mit den Kommunen Geisenfeld, Wolnzach und Reichertshofen. Aufgrund von Personalengpässen könne die Vertragserstellung seitens der Bayerischen Staatsforsten derzeit nicht erfolgen.

2. Juli 2020: Pressemitteilung zum Montagestart

6. Juli 2020: Kontaktaufnahme mit Wittelsbacher Ausgleichsfond (Forstdirektor Peter Niggemeyer) zwecks Wanderwege der Gemeinde Münchsmünster durch Dürnbucher Forst inkl. Übersendung der Planungsunterlagen. Es folgen erste Abstimmungen und „Bedingungen“ seitens des Wittelsbacher Ausgleichsfonds für eine offizielle Ausschilderung der Wege (keine Befestigung der Wegweiser an Bäumen, Klärung Verkehrssicherungspflicht und Haftung).

14. Juli 2020: Weitere Abstimmung mit Bayerischen Staatsforsten (Jürgen Kuchenreuther) hinsichtlich Änderungen am Streckenverlauf. Nach einer gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung wurde der Streckenverlauf geringfügig verändert und an die Wünsche der Bayerischen Staatsforsten angepasst.

15. Juli 2020: Weitere Abstimmung mit Wittelsbacher Ausgleichsfond hinsichtlich der Verwendung von Metallpfosten. Laut Forstdirektor Niggemeyer werden im Dürnbucher Forst keine Holzpfosten für die Montage benötigt.

15. Juli 2020: Weitere Abstimmung mit Bayerischen Staatsforsten (Jürgen Kuchenreuther) hinsichtlich der Verwendung von Metallpfosten. Die Bayerischen Staatsforsten bestehen bei der Montage von Pfosten in den Revieren Ronnweg und Ernsgaden auf die Verwendung von Holzpfosten.

20. Juli 2020: Weitere Abstimmungen mit Grundstücksbesitzern im Wald bei Pfaffenhofen-Uttenhofen, Thematik: Verkehrssicherungspflicht. Es kann keine gemeinsame Lösung bzw. Alternative gefunden werden. Die Trasse wird gestrichen.

1. August 2020 – 30. November 2020: streckenweise Qualitätskontrolle und Abnahme der Beschilderung durch das Planungsbüro Green-solutions.

3. August 2020: Telefonkonferenz mit Planungsbüro Green-solutions und Monteur Kirn zum weiteren Vorgehen und Projektabschluss

7. August 2020: Abstimmungstermin mit Wittelsbacher Ausgleichsfonds (Forstdirektor Peter Niggemeyer) **und Gemeinde Münchsmünster** (Projektverantwortliche Gerlinde Nadler und Eva-Marie Liebhardt) zwecks Verkehrssicherungspflicht im Dürnbucher Forst und Erarbeitung erster Entwürfe für Verträge zur Übernahme der Verkehrssicherungspflicht.

20. August 2020: Weitere Abstimmungen mit Bayerischen Staatsforsten. Es wird um die Produktion von fünf speziellen Wanderwegweisern für die Montage an einigen Standorten gebeten. Die Firma Martens Forsttechnik wird als Ansprechpartner und Hersteller gewünscht.

20. August 2020: Kontakt mit Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt (Tobias Pallmann) hinsichtlich der Änderungswünsche im Streckenverlauf des Donaudammes auf Höhe Vohburg.

1. September 2020: Übermittlung weiterer Unterlagen an Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt für die Streckenprüfung und Freigabe. Übermittlung eines Alternativvorschlages für Vohburg durch das Wasserwirtschaftsamt.

3. September 2020: Weitere Abstimmungen mit Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt hinsichtlich eines Generalvertrages zur Verkehrssicherungspflicht zwischen KUS und Wasserwirtschaftsamt. Die

gewünschten Leistungen (z.B. Mähen des Abschnittes rund um die Schilderstandorte) liegen nicht im Einflussbereich des KUS, daher können diese Aufgaben nicht durch das KUS übernommen werden.

7. September 2020: Weitere Abstimmungen und Übermittlung korrigierter Pläne an Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt zur Prüfung und Freigabe.

15. September 2020: Vorstellung des aktuellen Projektstandes mit besonderem Augenmerk auf die Thematik Verkehrssicherungspflicht in Bürgermeister-Dienstbesprechung

5. Oktober 2020: Beantragung Verlängerung Projektzeitraum und aktueller Beschilderungsstand

Bedingt durch SARS-CoV-2 sind produktions- und montagebedingte Verzögerungen von rund neun Wochen aufgetreten. Statt des geplanten Montagestarts am 4. Mai 2020 konnte mit der Installation der ersten Schilder erst am 29. Juni 2020 begonnen werden. Ferner waren wichtige Abstimmungen und Rücksprachen mit Kommunen und Behörden nur sehr zeitverzögert möglich. Die letzte Schilderlieferung wurde statt wie geplant in KW 29 erst am 22. September 2020 geliefert. Das Anbringen von Schildern sowie das Setzen und Betonieren neuer Pfosten ist nur bei guten Witterungsverhältnissen machbar. Anhaltender Regen, Schnee und Frost machen eine Montage unmöglich. Sofern muss damit gerechnet werden, dass im Zeitraum von Ende Oktober bis April keine Montage durchführbar ist.

Aufgrund der geschilderten Projektverzögerungen wird nach Rücksprache mit der zuständigen LAG-Managerin Carmen Glaser um die Gewährung einer Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für das oben genannte Projekt bis 30. Juni 2021 gebeten.

14. Oktober 2020: Weitere Abstimmungen mit Unterer Naturschutzbehörde zwecks Streckenverlegung in Pörnbach.

Mit Schreiben vom 22. Januar wurde mitgeteilt, dass einige Strecken aufgrund der Wiesenbrüteraktivitäten im Zeitraum vom 01.03. -31.07. gesperrt bzw. mit einer Alternative ausgeschildert werden müssen. Bürgermeister Bergwinkel bittet um erneute Prüfung des Sachverhaltes. Die Wege würden rege durch landwirtschaftliche Maschinen genutzt. Es sei nicht nachvollziehbar, wieso ein Wanderer bzw. Radfahrer die Wiesenbrüter störe, während dies beim Traktor nicht der Fall sei. Der Alternativweg führt entlang der stark frequentierten Regensburger Straße nach Puch. Bürgermeister Bergwinkel möchte die Route gerne über den Pucher Weg leiten.

14. Oktober 2020: Abstimmungen mit Wittelsbacher Ausgleichsfond (Revierleiter Rudolf Vierheilig) und Gemeinde Ilmmünster (Bürgermeister Georg Ott und Projektverantwortliche Brigitte Wallner) hinsichtlich der Streckenführung im Ilmmünsterer Forst.

15. Oktober 2020: Übermittlung der ersten Abschlagsrechnung an die Kommunen

15. Oktober 2020: Information der Kommunen zu Verkehrssicherungspflichten. Unter Berufung auf das Bayerische Waldgesetz, das Bayerische Naturschutzgesetz sowie das Bundeswaldgesetz. (Vgl. §14 BWaldG, §28 BayNatSchG und §13 BayWaldG) folgt das KUS als Projektträger der Rechtsauffassung, dass sich der Wanderer/ Radfahrer grundsätzlich auf eigene Gefahr auf privaten Wegen fortbewegt. Eine vertragliche Regelung mit von der Wegeführung betroffenen Grundstückseigentümern ist nach aktueller Rechtsauffassung nicht zwingend erforderlich.

Die entsprechenden Gesetzesgrundlagen besagen, dass das Betreten des Waldes zum Zweck des Genusses der Naturschönheiten und zur Erholung jedermann unentgeltlich gestattet ist. Das Radfahren, das Fahren mit Krankenfahrstühlen und das Reiten im Walde sind nur auf Straßen und Wegen gestattet. Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr. Dies gilt insbesondere für walddtypische Gefahren.

Dennoch gibt es Partner, wie die Bayerischen Staatsforsten, den Wittelsbacher Ausgleichsfond oder das Wasserwirtschaftsamt, welche eine vertragliche Vereinbarung für die Nutzung und Ausweisung der Wege voraussetzen. Da in der gängigen Rechtspraxis hinsichtlich der Haftung Restrisiken verbleiben, ist es mittlerweile nicht unüblich, vertraglich die Verkehrssicherungspflicht bezüglich des ausgewiesenen Wegenetzes auf die jeweilige Gemeinde zu übertragen. Hierbei ist der

Versicherungsschutz über die bestehende Kommunalhaftpflichtversicherung der Gemeinde im Regelfall gegeben.

15. Oktober 2020: Übersendung und Abschluss eines Nutzungsvertrag hinsichtlich der neuen Schilderstandorte bzw. Schilder zwischen Staatlichem Bauamt und KUS

20. Oktober 2020: Vor-Ort-Termin mit Wittelsbacher Ausgleichsfond (Revierleiter Rudolf Vierheilig) **und Gemeinde Ilmmünster** (Bürgermeister Georg Ott und Projektverantwortliche Brigitte Wallner) mit KUS (Projektverantwortliche Lisa Sutter) hinsichtlich der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht.

26. Oktober 2020: Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde zur Anfrage hinsichtlich einer Streckenverlegung in Pörnbach. Nach internen Rücksprachen steht der Anfrage der Gemeinde Pörnbach nichts entgegen.

30. Oktober 2020 – 30. April 2021: Erarbeitung Wegepatenkonzept in Zusammenarbeit mit Planungsbüro Green-solutions. Für eine dauerhafte Qualitätssicherung ist im Projekt die Implementierung eines Wegepatenkonzeptes verankert. Die Wegepaten kontrollieren in regelmäßigen Abständen (i.d.R. halbjährlich zum Beginn und dem Ende der Saison) die Wege und melden etwaige Beschädigungen oder Auffälligkeiten direkt an die Kommune. Sofern möglich kann auch direkt vor Ort Abhilfe geschaffen werden, z.B. bei Verschmutzung eines Wegweisers. Das KUS erarbeitet gemeinsam mit dem Planungsbüro Green-solutions die Grundlagen und befindet sich im Austausch mit Institutionen, welche bereits ähnliche Projekte durchgeführt haben.

3. November 2020: Weitere Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt (Tobias Pallmann) hinsichtlich Verkehrssicherungspflicht.

13. November 2020: Fertigstellung der Wegweiser-Montage durch Firma Kirn

10. Dezember 2020: Vorstellung des aktuellen Projektstandes mit besonderem Augenmerk auf Verkehrssicherungspflicht in Bürgermeister-Dienstbesprechung.

18. Dezember 2020: Weitere Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt (Tobias Pallmann) hinsichtlich betroffener Kommunen für Vertragsvereinbarungen.

13. Januar 2021: Vor-Ort-Abstimmung mit Gemeinde Ilmmünster (Bürgermeister Georg Ott und Projektverantwortliche Brigitte Wallner) sowie KUS (Vorstand Johannes Hofner und Projektverantwortliche Lisa Sutter) hinsichtlich Übernahme Verkehrssicherungspflicht.

18. Januar 2021: Vor-Ort-Abstimmung mit Gemeinde Reichertshausen (Bürgermeister Erwin Renauer, Geschäftsleiter Matthias Fuchs und Projektverantwortliche Ramona Bauer) sowie KUS (Vorstand Johannes Hofner und Projektverantwortliche Lisa Sutter) hinsichtlich Übernahme Verkehrssicherungspflicht.

21. Januar 2021: Weitere Abstimmung mit Wittelsbacher Ausgleichsfond (Forstdirektor Peter Niggemeyer) hinsichtlich Vertragsentwürfe zur Übernahme der Verkehrssicherungspflicht mit Kommunen.

28. Januar 2021: Weitere Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt (Tobias Pallmann) und Übermittlung der Flurnummern betroffener Grundstücksflächen hinsichtlich der Wegeführung.

1. Februar 2021 – 16. März 2021: Aufbereitung der Inhalte für Webseite. Erarbeitung der Inhalte für webbasierte Aufbereitung. Die Kommunen liefern entsprechende Inhalte. Aufbereitung und grafische Gestaltung aller Touren im Landkreis PAF durch das KUS.

1. Februar 2021 – 30. Juni 2021: Vorbereitungen für neue Printprodukte. Die Printprodukte sind kein Projektbestandteil des LEADER-geförderten Projektes „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“.

3. Februar 2021: Pressemitteilung mit Informationen zur wegweisenden Beschilderung

9. Februar 2021: Virtuelle Abstimmung mit Kommunen. Die Kommunen werden ausführlich über die Implementierung des Wegepatenkonzeptes zur dauerhaften Qualitätssicherung der neuen Wegweisung informiert. Dieses Konzept ist ebenfalls im LEADER-Projekt verankert. Die Wegepatenschaft kann durch die Kommune oder durch ehrenamtliche Helfer ausgeführt werden.

23. Februar 2021: Produktion der Informationstafeln und Klärung der Veröffentlichungsrechte. Die Tafeln wurden zur Produktion freigegeben und werden voraussichtlich Mitte April ausgeliefert. Jede Kommune erhält je eine Tafel für den Bereich Wandern, eine Tafel für den Bereich Radfahren und jeweils ein dazugehöriges Trägersystem.

26. Februar 2021: Finale Klärung der Verkehrssicherungspflichten und Haftung. Hinsichtlich der Gestattungsverträge mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und dem Wittelsbacher Ausgleichsfond konnte ein Schlussstrich gezogen werden. Es konnten mit allen betroffenen Kommunen Einigungen erzielt werden. Die Vertragsgestaltung mit den Bayerischen Staatsforsten steht aus.

18. März 2021: Pressemitteilung zur digitalen Verfügbarkeit der Rad- und Wanderwege

24. März 2021: Sachstand und Projektausblick im Interkommunalen Arbeitskreis Freizeit, Erholung und Tourismus mit Vertretern der Kommunen.

13. April 2021: Vor-Ort-Termin mit Stadt Pfaffenhofen (Projektverantwortliche Angela Gressierer), **Firma Kirn** (Geschäftsleiter Philipp Kirn) und **KUS** (Projektverantwortliche Lisa Sutter und Bereichsleiter Andreas Regensburger) wegen vermehrter Beschwerden.

19. April 2021: Anlieferung der Infotafeln und Montage.

25. Mai 2021: Pressemitteilung mit Informationen zu Verhaltenstipps für Rad- und Wanderwege

2. Juni 2021: Pressemitteilung mit Informationen zu neuen kostenfreien Printkarten für Rad- und Wanderwege

11. Juni 2021: Weitere Abstimmungen mit Bayerischen Staatsforsten, Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und Wittelsbacher Ausgleichsfond. Die Institutionen werden über das weitere Vorgehen bezüglich der Schilder-Instandhaltung durch die Wegepaten informiert. Die Bayerischen Staatsforsten wünschen, dass sich die Wegepaten im Vorfeld der Kontrolle bei den Revierleitern anmelden. Für eine einheitliche Vorgehensweise erhalten alle Kommunen die Anweisung, im Falle betroffener Grundstücke vor der Kontrolle einen Kontakt zu den entsprechenden Ansprechpartnern herzustellen.

30. Juni 2021: Offizielles Projektende

15. November 2021: interner Abschluss des Projektes mit Wegepaten-Einweisung, Übersendung der detaillierten Inhalte, Checklisten und Handbuch sowie offizieller Rücksprache mit Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Agnes Stiglmaier) und LAG-Management Pfaffenhofen (Julia Anthofer, Tina Schuler) sowie anschließender Einreichung des Zahlungsantrages beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt. Ebenso erfolgt die Erarbeitung der ausstehenden Kostenbeteiligungen an die Kommunen.